

1848  
10/10  
10/10



Herrn Aufseher  
des Gymnasiums  
in St. Pauli -  
Kirchhof  
in Königl. Residenzstadt  
Dresden.



Verona den 28 Januar 1850.

808

Mein lieber Freund!

Ich bin erst Neuvalesent - in konnte aber Hr. Reichman von 7: J. M.

nicht früher beantwortet.

Ich drücke Ihnen noch für die mitgetheilten Aussprüche, namentlich über unsere guten Jahre Seller - die letzten unserer dortigen Freunde

die wir nur der allgütigen Fürsorge danken zu danken!

In betreff Ihrer Idee der Auswanderung nach Ungarn bin ich d'accord, dass die Sache nützlich u. zugleich profitable sey -

und würde ich der Meinung, dass die politische Umstellung jener

Landes, welche unter dem Kaiserthum nicht erbrütet, gänzlich

unerschaffen sey sollte, dass man nicht nur geordnete Länder

in einem Chaos hinein versetzt, wo sich noch immer nicht

ausgesprochen wird, wie in allen andern Orten:

Spekulation sey unter dem Schutz liberaler

Verfassung gesetzlich u. rascher gehen ohne Bedenken hinein wir

selbst kann nicht beständig, somit ist unsere Gesetzgebung

fast richtig u. wir können unsere Verhältnisse

Mit Sorg bin ich nicht der Meinung Talabot - dass ich glaube dass

der große Nutzen sind gewisse Ebbe u. Fluth der beiden Thäler

genügen würde der Canal frug zu sein. Jedoch ist interessant

mit der Elaborat Talabot zu sehen u. welche die Arbeit die Sie

der k. Hofstadt in Dresden mit der Verbindung zu übergeben

selbe bei unserer Gelegenheit von Herrn Excellenz Grafen Minister

von Bruch, und zu meinen Verbindungen zu übergeben. Ich schreibe unter anderem  
diesem die Garra Minister.

Ich schreibe weil ich aus Petersburg, wo ich mich nicht aufhalten kann,  
nicht weiter kommen kann.

Ihr ergebener

Reyher